

GRÜN STATT GRAU

Pflanzen erobern die Architektur



MAILAND, FRANKFURT, SINGAPUR
So grün kann Architektur sein
 Paris (Frankreich) hat unzählige Museen – das Musée du Quai Branly ist das grünste. Patrick Blanc verwandelte die gesamte Frontseite des Musée du Quai Branly in einen vertikalen Garten
 Foto: Patrick Blanc, Architect Jean Nouvel 1 / 17

24.06.2013 - 12:56 Uhr

Grün, grün, grün, sind alle meine Städte...

Noch stimmt diese Abwandlung eines bekannten Kinderliedes nicht ganz mit der Realität überein – doch weltweit gewinnen umweltgerechtes Bauen, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz eine immer größere Bedeutung. Die Architektur steht vor einem Umbruch. Die neue Maxime lautet: grün statt grau.

In Zeiten von Klimawandel und Ressourcen-Knappheit revolutionieren Architekten in Form von spektakulären Dachgärten, begrünten Wänden und natürlichen Belüftungsverfahren die moderne Baukunst. In den nächsten Jahren wird ein saftiges Grün aus Bäumen, Blumen und Ranken Stück für Stück die sterilen Fassaden der Hochhäuser grauer Großstädte erobern und damit ein gänzlich neues Stadtbild schaffen.

Den Trend zur grünen Architektur versinnbildlicht zur Zeit vor allem ein Projekt: der Komplex Bosco Verticale in Mailand – der vertikale Wald. Auf zwei Hochhäusern sollen hier ebenso viele Bäume wie auf einer Waldfläche von 10 000 Quadratmetern wachsen, so dass eine grüne Oase im Herzen der norditalienischen Metropole entsteht.

MEHR GRÜNE ARCHITEKTUR



IN SYDNEY

Deutscher baute das beste Hochhaus der Welt

Ein Deutscher baute das beste Hochhaus der Welt. Jetzt wurde der gläserne Turm „1 Bligh Street“ in Sydney ausgezeichnet. mehr...

Jetzt soll das Projekt fertiggestellt werden. Die [Architektur-Datenbank Emporis](#) kennt weitere spannende Beispiele grüner Architektur.

Die Idee, Pflanzen als Teil der Gebäudestruktur zu verwenden, ist keine gänzlich neue Erfindung. Bereits 1992 setzte Ken Yeang, selbsternannter Öko-Architekt, mit dem „Menara Mesiniaga Tower“ in Subang Jaya (Malaysia) erste Maßstäbe im Bereich der grünen Architektur. Eine Fassade, die eine natürliche Luftzirkulation zulässt, und eine großzügige Begründung auf jeder Etage machten den Turm zum ersten bioklimatischen Hochhaus der Welt.

Doch auch mitten in Deutschland gibt's Beispiele, bei denen Natur und Architektur Hand in Hand gehen – zum Beispiel beim Commerzbank-Tower in Frankfurt am Main oder bei Hundertwassers Waldspirale in Darmstadt.

PS: Sind Sie bei Facebook? [Werden Sie Fan von BILD.de-Reise!](#)